

Centre Number	Candidate Number	Candidate Name
---------------	------------------	----------------

NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE

FOREIGN LANGUAGE GERMAN ORDINARY LEVEL 4121/1

PAPER 1 Listening

Approx. 45 minutes

Marks 50

2017

LEARNER'S TEXT

INSTRUCTIONS AND INFORMATION TO CANDIDATES

- Candidates answer on the Question Paper in the spaces provided.
- Write your Centre Number, Candidate Number and Name in the spaces provided at the top of this page.
- Write in dark blue or black pen.
- Do not use correction fluid.
- Do not write in the margin For Examiner's Use.
- Answer **all** questions.
- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

LESEN SIE ZUERST DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN

- Beantworten Sie alle Aufgaben auf dem Prüfungsbogen.
- Schreiben Sie Ihre Zentrumnummer, Ihre Kandidatennummer und Ihren Namen oben auf diese Seite.
- Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.
- Verwenden Sie keine Korrekturflüssigkeit.
- Schreiben Sie nicht im Korrekturrand.
- Beantworten Sie **alle** Fragen/Aufgaben.
- Die erreichbare Punktzahl steht in Klammern [] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

For Examiner's Use	
1	
2	
3	
Total	
<i>Marker</i>	
<i>Checker</i>	

This document consists of **9** printed pages and **3** blank pages.



Republic of Namibia

MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE

This is the Namibian Secondary School Certificate, Ordinary Level, September 2017 Examination in Foreign Language German, Paper 1, Listening Comprehension.

ERSTER TEIL

Erste Aufgabe: Fragen 1 – 8

In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche, die Sie in deutschsprachigen Ländern hören können.

Sie hören jedes Gespräch zweimal.

Für jede Frage haben Sie vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Sie hören zweimal ein **Gespräch zwischen Ngulu und Kristof, die sich über die letzten Ferien unterhalten.**





Bevor Sie das Gespräch hören, schauen Sie sich die Aufgaben an.

1 Von wann bis wann macht die Familie Urlaub?

Vom 2. Dezember bis zum 20. Januar	Vom 20. Dezember bis zum 2. Januar	Vom 21. Dezember bis zum 2. Januar.	Vom 2. Januar bis zum 20. Januar.
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>





[1]

2 Wo wohnt die Familie in Swakopmund?

			
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>

[1]

3 Welches berühmte/bekannte Ding in Swakop sehen sie sich zuerst an?

			
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>

[1]




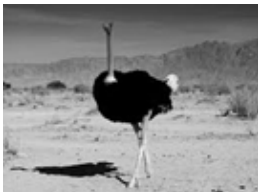
4 Was machen sie am Strand?

			
A <input type="text"/>	B <input type="text"/>	C <input type="text"/>	D <input type="text"/>

[1]





PAUSE

5 Welches Tier mag Ngulu besonders gern?

			
A <input type="text"/>	B <input type="text"/>	C <input type="text"/>	D <input type="text"/>





[1]

6 Was macht die Familie am Nachmittag bei den Dünen?

			
A <input type="text"/>	B <input type="text"/>	C <input type="text"/>	D <input type="text"/>

[1]





7 Was bewundert die Familie in der Wüste **NICHT**?

			
A <input type="text"/>	B <input type="text"/>	C <input type="text"/>	D <input type="text"/>

[1]

PAUSE

8 Auf welchem Tier will der Bruder reiten?

			
A <input type="text"/>	B <input type="text"/>	C <input type="text"/>	D <input type="text"/>

[1]

[8]

Zweite Aufgabe: Fragen 9 – 16

Sie hören jetzt zweimal eine **Ansage am Eingangstor zum Oktober-Fest-Gelände**.

Hören Sie gut zu und ergänzen Sie jeden Satz mit dem fehlenden Wort.

Bevor Sie die Ansage hören, lesen Sie die Aufgabe durch.

(9) müssen beim Eingang N\$50 bezahlen.

Man kann dort im Zelt **(10)** frische, Hühnchen und Bratwurst essen.

Das Oktoberfest-Programm **(11)** um 19:30Uhr.

PAUSE

Eine Musikband aus **(12)** macht an diesem Abend Musik.

(13) Damen zeigen einen Tanz.

PAUSE

Die Tore **(14)** um zwei Uhr.

Die **(15)** und Wertsachen soll man nicht herumliegen lassen.

Die Polizei hilft bei **(16)** gerne.

[8]

ZWEITER TEIL

Erste Aufgabe: Fragen 17 – 24

Sie hören zweimal ein Gespräch zwischen **Peter und seiner Schwester Ilse**.

Hören Sie gut zu und kreuzen Sie das **richtige** Kästchen an.

Wenn die Aussage richtig ist, dann kreuzen Sie das Kästchen JA an.

Wenn die Aussage **falsch** ist, kreuzen Sie das Kästchen NEIN an.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Aufgaben durch.

	Richtig	Falsch
17 Ilse und die Mutter waren schon dreimal in der Stadt und haben ein Kleid gesucht.		
18 Ilse freut sich auf den Matrikabschied.		
<i>PAUSE</i>		
19 Peter will bei einer Schneiderin ein Kleid für Ilse kaufen.		
20 Peter ärgert sich über die Reaktion seiner Schwester.		
21 Peter will der Schneiderin eine E-Mail schicken.		
<i>PAUSE</i>		
22 Die Fotos von Ilse und ihrem schicken Kleid sind wunderbar.		
23 Ilse hat Komplimente für ihr Kleid bekommen.		
24 Peter versteht die Mädchen nicht.		

[8]

Zweite Aufgabe: Fragen 25 – 31

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit **einem Straußenfarmer, Herrn Oosthuizen und einer Touristin aus Deutschland.**

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aufgaben durch.

25 Warum braucht Herr Oosthuizen einen Farmverwalter?

..... [1]

26 Warum ist es sehr wichtig, dass Strauße viel Wasser trinken müssen?

(i)

(ii) [2]

27 Welche Aufgabe haben die Arbeiter mit den Eiern?

..... [1]

PAUSE

28 Warum müssen die Strauße in der Sommerhitze mittags ruhen?

..... [1]

29 Welche positive Eigenschaft nennt Herr Oosthuizen von seinen Straußen?
Nennen Sie **zwei** Eigenschaften.

.....

..... [2]

30 Warum fressen die Strauße Steine?

..... [1]

PAUSE

31 Was wird aus den geschlachteten Straußen gemacht? Nennen Sie **zwei**
Aspekte.

.....

[2]

[10]

DRITTER TEIL

Erste Aufgabe: Fragen 32 – 39

Sie hören zweimal ein Interview mit einer Jugendreporterin und dem Polizeihauptkommissar Guido Meng über seine Arbeit bei der Polizei.

Hören Sie gut zu und kreuzen Sie dann das Kästchen an, das am besten passt.

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aufgaben und Antworten, die Sie zur Auswahl haben.

32 Die tägliche Arbeit bei der Polizei ist ...

- A** absolut langweilig.
- B** immer das Gleiche.
- C** jeden Tag anders.
- D** äußerst gefährlich.

[1]

33 Diebe versuchen jeden Tag in ... einzubrechen.

- A** Kindergärten
- B** Fabriken
- C** Krankenhäuser
- D** Busgaragen

[1]

PAUSE

34 Für einen Vater, der ein Polizist ist, ist eine Wochenend-Schicht ...

- A** immer ganz einfach.
- B** meistens sehr lustig.
- C** doch recht schwierig.
- D** gar kein Problem.

[1]

PAUSE

35 Bei einer verdächtigen Person wird zuerst ...

- A** ein zweiter Polizist gerufen.
- B** mit der Person geredet.
- C** mit der Pistole nur gedroht.
- D** laut gebrüllt.

[1]

36 Für alle Polizisten ist es ganz wichtig, dass ...

- A** sie immer gesund bleiben.
- B** alle Bürger ein sicheres Leben führen können.
- C** sie jederzeit Transport haben.
- D** sie viele Diebe fangen.

[1]

PAUSE

37 Die goldenen Sterne auf der Polizei-Uniform zeigen, dass dieser Polizist ...

- A schon viele Dienstjahre hat.
- B ein ganz junger Polizist ist.
- C andere Polizisten ausbildet.
- D mit der Ausbildung fertig ist.

[1]

PAUSE

38 Der Einbrecher bei der Villa ...

- A war ein absoluter Profi.
- B konnte sein Bild im Internet erkennen.
- C war schlauer als die Polizei.
- D wurde von der Polizei beim Einbruch gefangen.

[1]

39 Man kann sich vor Einbrechern schützen, indem man ...

- A die Polizei nicht anruft.
- B den Einbrecher gut beobachtet.
- C ein Foto von dem Einbrecher an die Polizei schickt.
- D den Einbrecher selber fängt.

[1]

[8]

Zweite Aufgabe: Fragen 40 – 44

Sie hören zweimal ein Gespräch zwischen **einem Lehrer und einer Helferin in einem SOS Kinderdorf in Namibia**.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie dann die Fragen auf Deutsch.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Aufgaben durch.

40 Warum ist vor vielen Jahren in Namibia ein SOS-Kinderdorf entstanden?

..... [1]

41 In welchem Zustand waren die ersten Kinderdorf-Kinder? Nennen Sie **einen** Aspekt.

..... [1]

PAUSE

42 Aus welchen Gründen kommen Kinder heutzutage in ein SOS-Dorf? Nennen Sie **zwei** Gründe.

(i)

(ii) [2]

PAUSE

43 Worin liegen die Hauptaufgaben der SOS-Mütter? Nennen Sie **zwei** Aspekte.

(i)

(ii) [2]

PAUSE

44 Wie versucht man Familien zu helfen, wo es Probleme mit den Kindern gibt?

(i)

(ii) [2]

[8]

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE